

Seit

1877.

SEIT 1877
Alippi!
GmbH

Ausgabe 1
Jahrgang 2018
Alippi GmbH

Das
Magazin

VORSICHT!

**Kinder haften
für ihre Eltern!**

HomeCare-Service:
Diabetisches Fußsyndrom

Kinderversorgung:
Die Kleinen im Mittelpunkt

Hinter den Kulissen:
Der Weg eines Hilfsmittels

Liebe Leserinnen und Leser,

nun sind wir schon im zweiten Erscheinungsjahr unseres Firmenmagazins „1877“ angekommen. Die bisherigen Ausgaben haben uns viel Freude bereitet und sind vor allem von unseren Kunden aber auch den Mitarbeitern sehr gut angenommen worden. Damit sind wir unserem erklärten Ziel, Ihnen die Arbeit im Sanitätshaus und unseren Alltag näher zu bringen, ein gutes Stück näher gekommen.

Und so öffnen wir auch für die erste Ausgabe in 2018 wieder unsere Türen: Wir laden Sie ein in das Kinderversorgungszentrum in Chemnitz, wo den kleinsten Patienten in allen nötigen Belangen fachkundig, mit Erfahrung und Hingabe geholfen wird.

Des Weiteren haben wir mit der Kamera unser Zentrallager besucht. Dort folgten wir einen Tag lang fotografisch den Weg eines Hilfsmittels von der Anlieferung bis zur Auslieferung an den Kunden: Verfolgen auch Sie auf den Seiten 8 und 9 den roten Rollstuhl ...

In dieser Ausgabe wird das Diabetische Fußsyndrom vorgestellt. Das ist zum Zwickauer Wundsymposium ein Dauerthema und wir haben für Sie hier die wichtigsten Fakten aufgearbeitet.

Neben kurzen Informationen, Rechtlichem und einem Rückblick gibt es auch wieder unser Kreuzworträtsel.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und Entdecken – wir sehen uns.



Ihr Karsten Alippi
Geschäftsführer der Alippi GmbH



Impressum „1877. Das Magazin“

Herausgeber: Alippi GmbH, Leipziger Straße 160, 08058 Zwickau, Telefon: 0375 88303-0, E-Mail: info@alippi.de

Auflage: 2.000 Stück, 3 Ausgaben p. a. Fotos: Alippi GmbH (falls nicht anders vermerkt)

Alle Angaben sind sorgfältig recherchiert; erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Aktualität. Änderungen und Fehler vorbehalten. Abbildungen teilweise ähnlich.

In eigener Sache

Geschafft – Filialumzug in Aue



Zum Ende des Jahres 2017 ist die Sanitätshaus-Filiale in Aue in die zentrale Lage an den Postplatz 2 a gezogen. Die Kunden dürfen ein freundlich und modern eingerichtetes Geschäft mit einem umfangreichen Sortiment und fachlicher Betreuung erwarten. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr.

Schau rein! – Berufsorientierung

Das gesamte ubineum bot am 16. März 2018 vielen Schülern aus nah und fern die Möglichkeit, sich über ein Menge begehrter Ausbildungsberufe praktisch und im Gespräch zu informieren. So wurden den Ju-



gendlichen von einigen Mitarbeitern unsere Ausbildungsberufe Orthopädietechnik-Mechaniker/-in, Orthopädienschuhmacher/-in, Kauffrau/-mann im Einzelhandel und Kauffrau/-mann für Bürokommunikation vorgestellt.

Vorgestellt – coole Elektromobile

Mit der neuen Outdoor-Saison kommen Farbe und Coolness ins Spiel: Auf witzige und moderne Art bewerben wir die aktuellen Elektromobile: Diese flot-



ten Fahrzeuge sind voll im Trend. Unterschiedlichste Modelle für jeden Anspruch und Geldbeutel finden Sie in unseren Rehafilialen. Informieren Sie sich im Prospekt „Elektromobilität 2018“ und starten Sie bei uns zu Ihrer persönlichen Probefahrt vor Ort – Sie sind herzlich eingeladen.

Gewonnen – Preisübergabe



Mitgemacht und gewonnen: Lucy Arnold aus Lichtenstein hat das Lösungswort „Schuhwerk“ erkannt und war die Gewinnerin des Kreuzworträtsels in der Ausgabe III/2017. Ihre Mutter nahm in Vertretung den Preis – eine Faszienrolle „Blackroll“ – in unserer Zwickauer Zentrale entgegen. Im Heft auf Seite 10 gibt es ein frisches Rätsel. Wir wünschen viel Spaß dabei.

DFS – Diabetisches Fußsyndrom

Das Diabetische Fußsyndrom ist eine schwerwiegende Komplikation des Diabetes mellitus. Für den Diabetiker besteht ein lebenslanges Risiko. Aktuell sind etwa sieben Millionen Menschen in Deutschland an Diabetes erkrankt – die Tendenz ist steigend. Ursachen für das Diabetische Fußsyndrom können sein:

- » Schäden der Nerven (Neuropathie),
- » Schäden der Blutgefäße (Durchblutungsstörung),
- » Schäden der Knochen und des Bindegewebes durch Knochenfehlstellungen und/oder falsches Schuhwerk,
- » Schäden durch äußere Einflüsse z.B. durch Verletzungen und Infektionen.

Diabetiker tragen ein vielfach höheres Amputationsrisiko im Vergleich zu Nicht-Diabetikern. Um dies zu vermeiden ist eine interdisziplinäre Patientenversorgung von großer Bedeutung.

Unser Service für Sie – 360° Betreuung:

- » Hilfsmittel zur Prävention
- » Beratung und Therapiebegleitung
- » Haus- und Klinikbesuche
- » Wundtherapie
- » Hilfsmittel zur wirksamen Druckentlastung
- » medizinische Fußpflege & podologische Komplexbehandlung
- » Ernährungsberatung & -therapie
- » orthopädische Schuheinlagen (Diabetiker-einlagen) und Diabetikerschutzschuhe
- » orthopädische Maßschuhe



Die regelmäßige Kontrolle der Füße ist unerlässlich.

Tipps und Tricks für den Diabetiker

- » Kontrollieren Sie Ihre Füße täglich auf Veränderungen bzw. Verletzungen. Zeigen Sie Hautverletzungen umgehend dem behandelnden Arzt. Behandeln Sie die Wunde keinesfalls selbstständig, sondern gehen Sie immer zum Fachpersonal.
- » Tragen Sie geeignetes Schuhwerk – orthopädische Einlagen oder Schuhe und kontrollieren Sie die Schuhe regelmäßig auf Fremdkörper, wie z. B. kleine Steinchen.
- » Waschen Sie die Füße täglich und trocknen Sie sie vorsichtig ab – vergessen Sie die Zehenzwischenräume nicht! Anschließend die Füße mit einer rückfettenden oder feuchtigkeitsspendenden Lotion eincremen.
- » Tragen Sie Strümpfe ohne einschneidenden Bund, um Druckstellen und potentielle Wunden zu vermeiden.
- » Besuchen Sie regelmäßig die Podologie. Diabetiker können sich die Fußpflege vom Arzt rezeptieren lassen.
- » Achten Sie auf einen stabilen Blutzucker und auf eine gesunde Ernährung.

Quelle: Deutscher Gesundheitsbericht Diabetes 2017



Podologische Komplexbehandlung für Diabetiker.

Anspruch: Pflegehilfsmittel im Wert von 40 Euro

Jeder Versicherte ab Pflegegrad 1 hat Anspruch auf die monatliche Versorgung mit zum Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmitteln. Diese dienen ausschließlich der Erleichterung in der häuslichen Pflege.

Versorgungsrichtlinien

- » Die Versorgung stellt eine Hilfe für die häusliche Pflege dar.
 - Wenn die häusliche Pflege nicht mehr gewährleistet werden kann (z. B. Umzug ins Pflegeheim), erlischt der Anspruch auf Pflegehilfsmittel.
- » Der Antrag kann über das Sanitätshaus oder über unsere Webseite bezogen werden.
 - Die Genehmigungsdauer ist abhängig von der Krankenkasse (von 1 Tag bis zu 2 Monaten).
- » Die Pflegehilfsmittel sind monatlich individuell bestellbar.
 - Die Bestellung kann telefonisch erfolgen oder automatisch jeden Monat bereitgestellt werden.
 - Der Kunde kann sich die Pflegehilfsmittel in einer beliebigen Filiale abholen oder nach Vereinbarung kostenfrei nach Hause geliefert bekommen.
- » Verschiedene Pflegeprodukte, die nicht in die Versorgung fallen, können privat gekauft werden. Darunter zählen:
 - Produkte für eine sanfte Reinigung der Haut
 - Produkte zur Regenerierung und Aktivierung der Haut
 - Produkte zum wirksamen Hautschutz
- » Zusätzlich können wiederverwendbare Bettschutzeinlagen über die Krankenkasse beantragt werden. Bei Genehmigung hat der Kunde Anspruch auf zwei Stück pro Jahr.
 - Diese Produkte fallen nicht in die 40 Euro-Pauschale.
 - Voraussetzung ist Pflegegrad 1 und eine dauerhafte Bettlägerigkeit (d. h. die komplette Körperpflege findet im Bett statt).

Diese Produkte sind in der Versorgung enthalten:

- » Einmalhandschuhe
- » Bettschutzeinlagen
- » Hände- und Flächendesinfektionsmittel
- » Mundschutz
- » Schutzschürzen
- » Fingerlinge



Die gesetzliche Grundlage bildet der § 78 Abs. 1 in Verbindung mit § 40 Abs. 2 SGB XI.

Unser Pflegehilfsmittelcenter steht Ihnen gern telefonisch unter **0375 88303-170 und -171** zur Verfügung.

Bestellen Sie einfach und unkompliziert per Internet, Telefon oder in unseren Filialen vor Ort, wo Sie sich auch persönlich zur Thematik beraten lassen können.



Alippi Kinderversorgungszentrum – Das



VORSICHT!
Kinder haften
für ihre Eltern!

Fotos: © Alippi GmbH

Denkt man an ein Sanitätshaus, so gehen viele Menschen von einem Ort aus, an dem älteren kranken bzw. körperlich eingeschränkten Menschen geholfen wird. Jedoch sind dies nicht die einzigen Betroffenen. So gibt es auch eine Vielzahl an jungen Menschen, welche aufgrund einer Erbkrankheit, eines Unfalls oder anderer Erkrankungsarten meist für den Rest ihres Lebens auf Hilfsmittel unterschiedlichster Art

angewiesen sind. Noch bis vor knapp 10 Jahren wurden diese jungen Patienten durch unsere Reha-Filialen versorgt. Die immer weiter steigenden Anforderungen durch Kassenverträge sowie die nötigen fachlichen Qualifikationen zur patientengerechten Versorgung von Kindern und Jugendlichen erschwerten den Reha-Filialen eine adäquate Versorgung im pädiatrischen Bereich. Aus diesem Grund haben wir uns als Sanitätshaus vor acht Jahren dazu entschieden, die Versorgung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr (und teilweise darüber hinaus) in die Hände eines Spezialistenteams zu geben. So entstand am 1. April 2010 die erste Kinder-Reha in Chemnitz. Zum damaligen Team gehörten insgesamt fünf Mitarbeiter: der Filialleiter, ein Kinder-Rehatechniker (Außendienst), eine Disponentin (Innendienst), eine Lageristin und eine Näherin. Unter der Leitung des Filialleiters der ersten Stunde wurden alle nötigen Weichen gestellt, um den oben beschriebenen gestiegenen Anforderungen und Wünschen im Kinderbereich gerecht zu werden.

Zu Anfang war die Kinder-Reha vor allem auf das Fachgebiet Sonderbau von Rollstühlen und Sitzschalen konzentriert. Ein Jahr später wurde die bestehende Produktpalette auf den Bereich „Kinder-HomeCare“ ausgeweitet. Dies ermöglicht die kinderspezifische Versorgung mit Inkontinenzartikeln,



Blick in die Werkstatt(t)räume

erste Sanitätshaus für Kinder in Sachsen!

Ernährungsprodukten sowie Pflegeartikeln u.v.m. Im selben Jahr erlangte die Kinder-Reha noch die Aufnahme in die pädi-Vital – Deutschlands größtem Kinderversorgungsverband. Dies ermöglichte uns, das gesammelte Wissen mit anderen Partnern aus Deutschland auszutauschen und so das eigene Know-How zu verbessern. Mit den gesteigerten Fachkenntnissen und den bis dahin gesammelten Erfahrungen konnten immer mehr Kinder und Jugendliche zu deren vollster Zufriedenheit (und der der Angehörigen, aber auch der Kostenträger) behandelt und versorgt werden. Das Klientel wuchs von Jahr zu Jahr, sodass 2012 der Entschluss gefasst wurde, den Bereich der Kinderversorgung aus der geriatrischen Reha-Filiale auszugliedern.

Am 1. September 2012 eröffnete schließlich das Kinderversorgungszentrum in der Stollberger Straße 133 – und ist bis heute dort zu finden. Ein Sanitätshaus mit dieser Spezialisierung war zu diesem Zeitpunkt – und auch noch lange Zeit danach – einzigartig. Das Kinderversorgungszentrum darf sich somit das erste Sanitätshaus für Kinder in Sachsen nennen.

Bis heute können wir im Bereich der Kinderversorgung einen wachsenden Bedarf feststellen. Deshalb wurden in den letzten zwei Jahren neue Maschinen und Werkzeuge angeschafft, um den Bau von Sitzschalen aus eigener Produktion weiter voranzutreiben, aber auch Lager- und Büroflächen erweitert, um vor allem im HomeCare Bereich der gestiegenen Nachfrage gerecht zu werden.

Aktuell können wir auf jährlich über 4.000 Versorgungen bei über 1.100 Kunden zurückblicken. Über 300 Jugendliche und Kinder sind bei uns in regelmäßiger Betreuung durch den Kinder-HomeCare-Bereich (Inkontinenzversorgung, Ernährung, Wundversorgung, Pflege).

Das Team des Kinderversorgungszentrums hat sich seit Beginn 2010 mehr als verdreifacht. So arbeiten derzeit neben dem Filialleiter fünf Kinder-Rehatechniker (darunter ein Physiotherapeut und ein Ergotherapeut), eine Kinderkrankenschwester, fünf Disponentinnen, zwei Werkstattmechaniker sowie eine Lageristin und eine Näherin in dieser Abteilung.

Wir sind einer der größten Sitzschalenbauer in der Region (ca. 60 Sitzschalen pro Jahr). Alle Sitzschalen werden fast vollständig bei uns selbst gefertigt. Seit etwa einem Jahr verfügen wir über modernste Fertigungstechniken



Kindgerecht gestalteter Aufenthaltsbereich

im Sitzschalenbau, z.B. einen 3D-Scanner und eigene Sitzschalenrohlinge (gefertigt mit einem Wasserstrahlschneider).

Das Einzugsgebiet des Kinderversorgungszentrums reicht derzeit von der A9 im Westen Deutschlands bis nach Dresden sowie vom Erzgebirge bis nach Wittenberg.

Unser Kinderversorgungszentrum hat über die Jahre sehr viele Kenntnisse im Sonder- und Schwerstversorgungsbereich gesammelt und kann dadurch mit einer Professionalität auf dem Markt auftreten, welche in Sachsen und teilweise darüber hinaus einzigartig ist. Diese wollen wir weiter nutzen und werden deshalb beginnend mit diesem Jahr einen Schritt weiter gehen und auch Sonderbau-Dienstleistungen für unsere geriatrischen Reha-Filialen anbieten. Dies ermöglicht vor allem den gesetzlich Versicherten eine optimale Versorgung aus einer Hand.

**Das Kinder-
versorgungszentrum**

» Stollberger Straße 133
09119 Chemnitz
» Telefon: 0371 57388460
» Mo, Mi, Fr: 9.00 – 15.00 Uhr
Di, Do: 9.00 – 17.00 Uhr



Hinter den Kulissen: Der Weg eines Hilfsmittels

Seit 2016 ist das Zentrallager für Reha-technik mit ca. 500 m² Lagerfläche im Crimmitschauer Gewerbepark in Betrieb und hat sich als „Umschlagplatz“ für die Reha-Hilfsmittel in das tägliche Geschäft integriert.

Das war uns Anlass, einmal ein Hilfsmittel auf seinem Weg durch die verschiedenen Stationen zu begleiten.

Wird – wie in unserem Beispiel – ein Rollstuhl angeliefert, welcher vorher beim Kunden im Einsatz war, fällt zuerst die Entscheidung, welchen Weg er gehen wird. Ist ein Hilfsmittel nicht mehr brauchbar, wird es der Verschrottung zugeführt. Andernfalls beginnt der reguläre Arbeitskreis, welcher gesetzlichen Vorgaben und Forderungen der Krankenkassen unterliegt und bei der Nummerierung beginnt, die das Hilfsmittel während des gesamten Prozesses behält.

Am Anfang steht die Vorreinigung mittels Hochdruckreiniger – angewendet bei Geräten ohne Holz und Elektroteile wie z. B. Rollatoren, Standard-Rollstühle oder Badewannenlifter. Anschließend werden die Hilfsmittel in den Reinigungs- und Desinfektionsautomat sortiert. Nach erfolgreichem Waschgang gelangt unser Rollstuhl in den sauberen Bereich, wo er manuell nachgereinigt und bereits vorkontrolliert wird. Weiter geht es in den Trockenraum, wo der Rollstuhl neben vielen anderen auf den nächsten Schritt wartet. Es folgt die Datenaufnahme (Sitzbreite, Farbe, Hersteller, Hilfsmittel-Nummer u.s.w.), die via Branchensoftware erfasst wird, außerdem werden die Hilfsmittel sicherheitstechnisch kontrolliert. Eventuelle Mängel werden bereits erfasst und in der angrenzenden Werkstatt behoben. Der Rollstuhl ist nun bereit zur Auslieferung an den Kunden oder zur Einlagerung in die geräumigen Lagerflächen.

Im Büro läuft alles bei den Disponentinnen zusammen. Sie dokumentieren, erarbeiten Kostenvoranschläge, stellen Rechnungen.



9 Disposition: Kostenvoranschläge, Rechnungen und Rücksprache mit Krankenkassen



1 Vorreinigung der Hilfsmittel mit Hochdruckreiniger



8 Einlagerung mittels Hubwagen und Barcodevergabe



7 Reparaturen und sicherheitstechnische Kontrollen



2 Bestückung der Reinigungs- und Desinfektionsanlage



Weiterhin stehen sie mit den Kostenträgern und Kunden in Kontakt, damit benötigte Hilfsmittel oder Reparaturen beantragt werden. Täglich erfolgt mit unserer Lkw-Flotte die Belieferung vom Zentrallager an die Reha-Filialen im Verbreitungsgebiet.



6 Datenaufnahme und -pflege der Hilfsmittel



3 Entnahme der sauberen Hilfsmittel aus dem Reinigungs- und Desinfektionsautomaten im Sauber-Bereich



4 Sichtkontrolle und manuelle Nachreinigung



5 Trocknung und Bereitstellung

Kreuzworträtselspaß mit Gewinnchance

Sumpffieber	großer kasachischer See	eine persische Kaiserin		kleine Kneipen (franz.)			Mafia- chef	unver- schlos- sen	Schal- ter- stellung (engl.)		afgha- nischer Teppich	kaufm.: ohne Abzug	Fremd- wortteil: selbst	griechi- sche Insel			
				5			auf der Hand liegend, klar										
langge- zogenes Blumen- beet		Mixge- tränk mit Früchten		Tuch					Stabs- offizier		poetisch: Stille						
							gesetz- lich		Haupt- stadt von Mo- sambik				3				
				Sprache in den Dolo- miten			altrö- mischer Ge- sandter				Kamera- linsen- system		Kamera- objektiv (Kw.)				
kleines Insekt	Alarm- auf- hebung		durch Los er- mitteln						Stadt in Brasilien (São ...)		Vorname von Bis- marck						
Phrophe- t im A.T.							Gewicht der Ver- packung	8	prächig								
1			Veran- stal- tungs- raum		rohes geschab- tes Rind- fleisch						stark an- ziehende Dinge		Bild- hauer- werk- zeug	Bedräng- nis			
franzö- sischer unbest. Artikel		abschlie- ßend Golf- Staat							kanadi- sches Rentier		schau- spielern						
Haupt- stadt Öster- reichs	6				Flecht- werke		Ab- wasser- kanal					7	Novelle von Fontane				
latei- nisch: Kunst				tropische Nutz- pflanze						englisch: küssen		Jetzt- Zustand					
Verstand						ein Metall	be- stimmter Artikel	ugs.: Gefäng- nis						dt. Kom- ponist † 1983			
				Salat- pflanze	4								persön- liches Fürwort				
englische Gasthöfe		Material- verlust am Reifen									uner- bittlich		2				
				ehem. Name für „Preuße“				9				alba- nische Währung					
biblische Figur		artig, brav							1	2	3	4	5	6	7	8	9



Gewinnen Sie mit dem richtigen Lösungswort ein Paar Reisestrümpfe!

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel, tragen Sie die Buchstaben richtig ein und senden Sie eine Postkarte mit dem Lösungswort und Ihrer Anschrift (zur möglichen Benachrichtigung) an uns:

Sanitätshaus Alippi, Kennwort: Rätsel
Eilenburger Straße 61, 04509 Delitzsch

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln und viel Glück!

Das Lösungswort der Ausgabe 03/2017 lautete „Sportlich“.

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der Alippi GmbH und deren Angehörige sind vom Gewinn ausgeschlossen.

Rückblick: 10. Zwickauer Wundsymposium



Eine äußerst erfolgreiche Veranstaltungsreihe feierte am 2. Dezember 2017 ihre 10. Auflage: das Zwickauer Wundsymposium. Die Veranstalter konnten fast 300 Teilnehmer aus dem Fachbereich Wundversorgung in der Westsächsischen Hochschule begrüßen. Sie erwarteten kurzweilige, interessant aufbereitete Vorträge zu Themen der aktuellen Wundversorgung in vielen Facetten. Ein Abriss über die Geschichte der Krankenschwester, persönliche Erfahrungsberichte oder eineinhalb Stunden Fachvortrag zum Diabetischen Fußsyndrom versprachen Begeisterung im Publikum. Unterstützt wurde das Symposium durch zahlreiche Aussteller aus der Industrie, ohne die eine Vollständigkeit nicht zu erreichen ist.



Im gut gefüllten großen Hörsaal verfolgten die Teilnehmer die unterhaltsamen und informativen Vorträge.



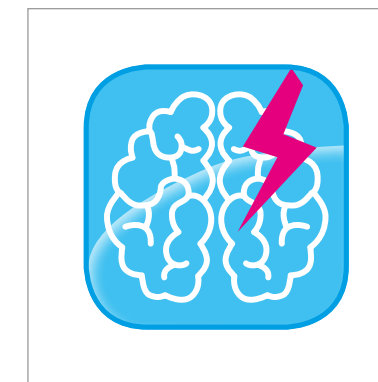
Ansturm bei der Industrieausstellung – bei fast 30 Ausstellern gibt es viel zu entdecken, zu erfahren, zu sehen und zu probieren.

Ausblick: „1877“ Sommerausgabe 2018

Für die Sommerausgabe haben wir folgende Themen geplant. Das neue Heft erhalten Sie in unseren Filialen, beim Außendienstmitarbeiter oder der HomeCare-Schwester.



Azubis: Ich stelle meinen Traumberuf vor



Thema: Unser Schlaganfallkonzept



Promotion: Modelleinführung e-pilot

Ein starker Partner in Ihrer Nähe! Sachsen | Thüringen | Sachsen-Anhalt | Brandenburg

Chemnitz

09111 Chemnitz Mühlenstraße 1 Tel.: 0371 651120	09113 Chemnitz Limbacher Straße 193 Tel.: 0371 35563069	09119 Chemnitz Stollberger Straße 133 Tel.: 0371 57388460	09130 Chemnitz Hainstraße 106 Tel.: 0371 66641972	09119 Chemnitz Stollberger Straße 133 Tel.: 0371 2361270
--------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------

Erzgebirge

09456 Annaberg-B. Wolkensteiner Str. 25/27 Tel.: 03733 23196	08280 Aue Wettinerstraße 25 Tel.: 03771 22350	08280 Aue Postplatz 2 a Tel.: 03771 52443	08359 Erlabrunn Am Märzenberg 1a Tel.: 03773 8589956	08289 Schneeberg Seminarstraße 41 Tel.: 03772 350340
08340 Schwarzenberg Grünhainer Straße 4 Tel.: 03774 2694666	08340 Schwarzenberg Markt 10 Tel.: 03774 25524			

Leipzig

04209 Leipzig (Grünau) Lützner Straße 193 (PEP) Tel.: 0341 25668780	04277 Leipzig B.-Görling-Straße 161 – 163 Tel.: 0341 2319699	04279 Leipzig Zwickauer Straße 125 Tel.: 0341 3366903	04299 Leipzig Holzhäuser Straße 67 Tel.: 0341 86329275	04357 Leipzig Mockauer Straße 123 Tel.: 0341 6010024
04357 Leipzig Mockauer Straße 123 Tel.: 0341 6004751	04435 Schkeuditz Rathausplatz 5 Tel.: 034204 378045			

Sachsen-Anhalt, Brandenburg

06749 Bitterfeld Ratswall 19 Tel.: 03493 2160-0	03046 Cottbus Lieberoser Straße 35–36 Tel.: 0355 72990476	06766 Wolfen Dessauer Allee 50 b Tel.: 03494 504512		
--------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------	--	--

Nordsachsen, Elbland

04849 Bad Dübén Altstädter Straße 8 Tel.: 034243 717752	04509 Delitzsch Eilenburger Straße 61 Tel.: 034202 705-30	04509 Delitzsch Eilenburger Straße 61 Tel.: 034202 705-0	04838 Eilenburg Rinckartstraße 2 Tel.: 03423 706585	01558 Großenhain Meißner Straße 22 Tel.: 03522 526809-0
01612 Nünchritz Meißner Straße 25 Tel.: 035265 64076	04758 Oschatz Altmarkt 28 Tel.: 03435 986332	04758 Oschatz Leipziger Straße 25 Tel.: 03435 621942	01587 Riesa Stendaler Straße 18 Tel.: 03525 514775	

Vogtland

08209 Auerbach Nicolaistraße 47 Tel.: 03744 184301	08523 Plauen Seminarstraße 11 Tel.: 03741 391525	08468 Reichenbach A.-Schweitzer-Straße 1 Tel.: 03765 3090414	08228 Rodewisch Lengenfelder Straße 23 Tel.: 03744 36449-0	
-----------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------	--

Thüringen

04600 Altenburg Platanenstraße 9 Tel.: 03447 4889671	04600 Altenburg Darwinstraße 1 – 2 Tel.: 03447 499199	07607 Eisenberg Friedrich-Ebert-Straße 4 Tel.: 036691 54862	07743 Jena Saalbahnhofstraße 9 Tel.: 03641 384198	
-------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------	--

Zwickau

08451 Crimmitschau Badergasse 9 Tel.: 03762 947282	08393 Meerane Marienstraße 3 Tel.: 03764 4339	08412 Werdau Weberstraße 17 Tel.: 03761 4796796	08112 Wilkau-Haßlau Cainsdorfer Straße 25 a Tel.: 0375 6069784	08056 Zwickau Humboldtstraße 4 Tel.: 0375 2119230
08056 Zwickau Inn. Plauensche Straße 25 Tel.: 0375 2706561	08058 Zwickau Leipziger Straße 160 Tel.: 0375 88303-0	08060 Zwickau Karl-Keil-Straße 35 Tel.: 0375 512251	08062 Zwickau Inn. Zwickauer Straße 71 Tel.: 0375 7880152	08062 Zwickau Marchlewskistraße 1 Tel.: 0375 2119035

■ Sanitätshaus

■ Orthopädie-, Rehathechnik

Alippi GmbH, Zentrale: Leipziger Straße 160, 08058 Zwickau
 Telefon: 0375 88303-0, Fax: 0375 88303-400, E-Mail: info@alippi.de

Unser Filialnetz,
alle Öffnungszeiten:

